



Pressemeldung: Erfolge beim Regionalwettbewerb Jugend forscht Südbaden 2016

Forscher/ innen für die Region e.V. / Marta-Schanzenbach-Gymnasium-Gengenbach

Erfolgreiche Jungforscher aus der Ortenau

Strahlende Gesichter gab es am Freitag in der Rothausarena bei der Siegerehrung des Jugend forscht Regionalwettbewerbs. Justus Schmidt (11 Jahre), Max Ritter (11 Jahre) und Jakob Echte (12 Jahre) aus der sechsten Klassenstufe des Marta-Schanzenbach-Gymnasiums wurden mit einem dritten Platz in der Sparte Technik ausgezeichnet. Ihre fleißige Forschertätigkeit in der „Jugend forscht Arbeitsgemeinschaft“ wurde belohnt. Die drei jungen Forscher tüftelten mehrere Monate an einem Projekt für Blinde, bei dem ein Abstandswarner mit Ultraschallsensoren in einen Hut eingebaut wurde. Hierbei mussten sie einige technische Herausforderungen meistern.

In der Sparte Chemie konnten sich Simon Schnepf (14 Jahre), Manuel Schnepf (12 Jahre) und Nico Singh (11 Jahre) gegen starke Konkurrenz aus ganz Südbaden durchsetzen. Die Jury lobte, dass sie komplexe Sachverhalte gut dargestellt und Lösungsansätze für ein Umweltproblem gefunden haben. Dafür bekam die Gruppe vom Marta-Schanzenbach-Gymnasium einen ersten Preis im Wettbewerb für Schüler bis 15 Jahre. Sie untersuchte ob spezielle mit Titandioxid beschichtete Oberflächen in der Lage sein könnten, gefährliche Abgase in weniger schädliche Stoffe zu überführen. Die drei Jungforscher taufte ihr Projekt „Photokatalytische Selbstreinigung – Die grüne Lösung?“. Zusätzlich zum ersten Platz wurden sie für ihr Engagement mit dem „Sonderpreis Umwelttechnik“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet. Durch die jetzt erreichte Platzierung haben sie sich auch für den Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ am 15. April in Balingen qualifiziert.

Sieger im Fachbereich Biologie - Alterssparte "Jugend forscht" wurde Max Schwendemann (19 Jahre) mit seinem Projekt "DNAzyme 2.0 - Katalyse chemischer Reaktionen im DNA-Doppelstrang". DNAzyme gehören zu den funktionellen Nukleinsäuren, sie können sich in besondere dreidimensionale Formen falten und dadurch chemische Reaktionen beschleunigen. Da die aktuell verwendete Technik zur Produktion dieser DNAzyme mit hohen Kosten verbunden ist, entwickelte Max Schwendemann ein Verfahren, welches die Herstellung sehr viel billiger macht und zudem noch die Stabilität erhöht. Doch nicht nur für DNAzyme konnte sich der Abiturient begeistern. So war er der

Vorsitzender

Hans-Peter Möschle
Im Oberfeld 23
77797 Ohlsbach

Erster Stellvertreter

Patrik Berger

Stellvertreter

Daniel Heid

Kassenwart

Reiff Sigrid

Verwaltung

Dorfstraße 71
77797 Ohlsbach
Tel. +49-7803-9218450

Amtsgericht Gengenbach
Vereinsregister VR 385
Finanzamt Offenburg
Nr.14047/59477

Kontakt

www.fro-ev.de
info@fro-ev.de
Tel. 07803-921845-25
Fax 07803-921845-29

Bankverbindung

Sparkasse Gengenbach
BIC SOLADES1GEB
IBAN DE 60 6645 1346
0000 0522 67
Volksbank Lahr
BIC GENODE61LAH
IBAN DE 25 6829 0000
0006 4850 06

einzigste Teilnehmer im Feld, der die Motivation hatte sich gleich mit zwei Projekten zu beschäftigen. „Durch den Besuch des Biotechnologischen Gymnasiums in Offenburg konnte ich in meinem Projekt auf gutes Vorwissen und erste praktische Laborerfahrungen zurückgreifen, was für mich eine große Hilfe war“, so Schwendemann. Im zweiten Projekt beschäftigte er sich zusammen mit Kim Susan Baumann (17 Jahre) mit Bakterien, die buchstäblich Potential besitzen, denn sie sind dazu in der Lage Strom zu produzieren. Ziel der Forschungsarbeit war der Abbau von Schadstoffen bei gleichzeitiger Stromproduktion. Die vielen bereits durchgeführten Versuchsreihen wurden mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Die beiden sind Schüler des Biotechnologischen Gymnasiums in Offenburg und haben Ihr Projekt im Rahmen des Vereins Forscher/ innen für die Region im Schülerlabor in Ohlsbach durchgeführt. „Als gemeinnütziger Verein geben wir Schülern die Möglichkeit, sich über den Unterricht hinaus mit spannenden Forschungsfragen auseinanderzusetzen. Wenn daraus solch ein Erfolg resultiert, ist das natürlich umso erfreulicher. Das ist jedoch vor allem der enormen Motivation der Schüler zuzuschreiben“

Mit den ausgezeichneten Schülern freuten sich Daniel Heid, Projektbetreuer beim Verein Forscher/ innen für die Region und die betreuenden Lehrer Dr. Stephan Elge und Claas Rittweger. Die eingereichten Projekte des Marta-Schanzenbach-Gymnasiums und des Vereins „ForscherInnen für die Region“ aus Gengenbach/Ohlsbach erzielten insgesamt drei Sonderpreise und drei Platzierungen. Die beiden Institutionen entwickeln mit weiteren Partnern und der Stadt Gengenbach ein Konzept für ein Schülerforschungszentrum, das am Bildungscampus entstehen soll.

Anlage: Foto der Preisträger

Kontakt bei Presseanfragen:

Forscher/ innen für die Region e.V.
Daniel Heid
Tel.: 017647014897
Mail: daniel.heid@fro-ev.de